



In **WS 2026/2027** werde ich eine Exegese zur Neueren Rechtsgeschichte (Veranstaltung des Schwerpunktbereichs 3b; Exegeseschein nach § 3 Abs. 1 S. 1 lit. c PromO) mit dem Rahmenthema

### **Ersatz, Ausgleich und Wiedergutmachung nach 1945**

veranstalten.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges sollten die Opfer des NS-Regimes für erlittenes Unrecht entschädigt werden. Dabei ging es vorrangig um Schäden der Opfer antisemitischer und rassistischer Verfolgung, sowohl über individuelle Regelungen als auch über völkerrechtliche Abkommen.

Gegenstand der Exegese sind Ausschnitte aus normativen Texte aus der Zeit kurz vor und nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges.

Der Leistungsnachweis wird durch eine Präsentation der gewählten Exegese erlangt. Teilnehmer, die einen Exegeseschein nach § 3 Abs. 1 S. 1 lit. c PromO 2015 erwerben möchten, müssen eine schriftliche Ausarbeitung ihrer Präsentation vorlegen.

#### **Mögliche Themen sind u. a.:**

- Siegfried Moses, Die jüdischen Nachkriegsforderungen. Tel Aviv 1944
- Kontrollratsgesetz Nr. 2 v. 10.10.1945 „Providing for the Termination and Liquidation of the Nazi Organisations“, Art. II
- Military Government Law No. 59 (1947) „Restitution of Identifiable Property / Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände“
- Distribution of German Enemy Property Act v. 16.12.1949
- Das Pauschalabkommen mit Norwegen v. 07.08.1952
- Das Luxemburger Abkommen mit u. a. Israel v. 10.09.1952
- Lastenausgleichsgesetz v. 14.08.1952
- Bundesentschädigungsgesetz v. 01.04.1956
- Bundesrückerstattungsgesetz v. 19.7.1957

#### **Voraussichtlicher Ablauf:**

**Anmeldung: ALMA**

**Termin: Donnerstag, 16-18 Uhr**

**Beginn: 15. Oktober 2026**

**15.10.2026: Vorbesprechung , Einführung**